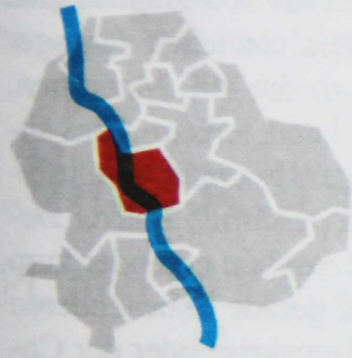


# „Wir fühlen uns der Wallfahrt und dem Ort Kevelaer verpflichtet“

KÖLN. Jeden Tag gab es neue Ideen, neue Entscheidungen, die dann doch wieder verworfen wurden. Fest steht jetzt, dass die 348.



Wallfahrt der Kevelaer-Bruderschaft von 1672 an St. Kunibert in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfindet. Eigentlich wollte der Präfekt der Bruderschaft, Michael Rind, vom

26. Juli bis 2. August mit rund 230 Fuß- und Buspilgern Richtung Kevelaer pilgern. Der Vorstand der Bruderschaft hat sich nach langen Abwägungen, mehrfacher Kontaktaufnahme mit den Quartiersorten und mit dem Generalsekretär der Wallfahrt in Kevelaer, Dr. Rainer Killich, entschlossen, die Wallfahrt auf den 10. bis 11. Oktober zu verlegen.

„Wir fühlen uns der Wallfahrt und dem Ort Kevelaer verpflichtet, und wir wissen um die dortigen Existenzängste und Sorgen“, erläuterte Rind. Er hofft, dass trotz der verschobenen, kürzeren Wallfahrt „etwas

Geld im Ort hängenbleibt“ und dass jeder Teilnehmer geistliche Impulse mitnehmen kann. Geplant ist, dass die Pilger nach der heiligen Messe den Weg von Geldern nach Kevelaer gehen. Zurzeit wird ein liturgisches Programm erarbeitet, das sich an den gewohnten Ablauf am Wallfahrtsort anlehnt.



Betend und singend ziehen die Pilger in Kevelaer ein.  
(Archivfoto: Kevelaer-Bruderschaft)

Danach geht es zurück nach Geldern; von dort aus tritt jeder Pilger seine Heimreise an – per Zug, mit dem Auto oder zu Fuß. „Jeder Teilnehmer muss sich selbst um die Verpflegung und um eine eventuelle Übernachtung in Kevelaer bemühen; auch eine Betreuung für die Kinder und Jugendlichen werden wir in diesem Jahr nicht vornehmen können“, bedauert Rind. Bei den regulären Wallfahrten gehen bis zu 60 Jugendliche mit.

Die diesjährige „herbstliche“ Wallfahrt soll trotzdem würdig und gebührend gestaltet werden. So soll am 4. Oktober die Eröffnung der Wallfahrt in St. Kunibert stattfinden, und zum Ende am 18. Oktober wird die „Kevelaer-Kerze“ gesegnet. „Um ein schönes und intensives Wallfahrtsjahr trotzdem aufrechtzuerhalten“, wird während der ursprünglich geplanten Oktav vom 26. Juli bis 2. August von Montag bis Freitag allabendlich eine liturgische Feier in St. Kunibert stattfinden. „Damit sind wir dann doch schon im Sommer auf dem Weg“, freut sich Michael Rind.

FELICITAS RUMMEL

→ [www.koelnerkevelaerbruderschaft.de](http://www.koelnerkevelaerbruderschaft.de)